

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 23.1.2013

über

Lfd. Nr. : 10.14

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 0515/XIX

nachrichtlich den Fraktionen der
SPD, CDU, Grünen, PIRATEN und LINKEN

Dringlichkeit

schriftlich

Konsensliste

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Betr.: Obdachlosenunterkünfte ausreichend?

Sehr geehrter Herr Vorsteher / sehr geehrte Frau Vorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Frau Mourgues,

das Bezirksamt beantwortet Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1)

Die von der Berliner Unterbringungsleitstelle (BUL) bereitgestellten Unterbringungsplätze sind häufig nicht mehr ausreichend, so dass auf sonstige Pensionsanbieter zurückgegriffen werden muss. Die Ende 2011 zusätzlich eingerichteten 24 Kältehilfeplätze in der Teupitzer Straße sind derzeit vollständig ausgelastet.

Ich hatte daher den Betreiber gebeten, die derzeit im Rahmen der Kältehilfe auf dem Gelände der Teupe angebotenen Notübernachtungsplätze nach Maßgabe noch vorhandener Zuwendungsmittel zu erweitern. Dort sind aktuell jedoch keine Erweiterungskapazitäten mehr vorhanden. Mit den o.g. 24 Plätzen werden gegenwärtig sämtliche für eine Notübernachtung geeigneten Flächen genutzt. Die Angebotsplatzzahl im Erstaufnahmeheim (nach ASOG) wurde in 2011/2012 ebenfalls von 150 Plätzen auf 200 Plätze ausgeweitet, um der drängenden Nachfrage nach Unterbringung obdachloser Menschen in Berlin zu begegnen. Die anderen Flächen auf dem Gelände werden von anderen Trägern/Projekten genutzt und eine weitere Ausweitung an Plätzen für obdachlose Menschen auf deren Flächen würde vermutlich auch die Sozialverträglichkeit der Aktivitäten auf dem gesamten Gelände gefährden.

Bislang ist es jedoch gelungen, allen um Unterbringung nachsuchenden Menschen einen Unterbringungsplatz zu verschaffen. Niemand musste bislang abgewiesen werden. Immer öfter es jedoch notwendig, Hilfesuchende in Privatpensionen unterzubringen.

Zu 2)

Zur Einhaltung der Mindeststandards werden Neuköllner Einrichtungen regelmäßig von einer Mitarbeiterin meiner Abteilung begangen und überprüft.

In der letzten Woche wurde eine außerplanmäßige Teilbegehung des Objektes Teupitzer Str. 39, Haus 2, vorgenommen. Schwerpunkt der durchgeführten Ortsbesichtigung war die Überprüfung der Gemeinschaftsräume (Küchen, Duschen, WCs) und Verkehrsflächen im Hinblick auf den Reinigungszustand sowie möglichen Schädlingsbefall. Von insgesamt drei Etagen wurden im ersten und dritten OG sämtliche Flure, Küchen, Sanitär- und Wäscheräume besichtigt. Alles war ordentlich, sauber und geruchsfrei, es gab keine Beanstandungen.

Im Rahmen von Heimbegehungen festgestellte Mängel werden dem jeweiligen Betreiber unverzüglich aufgezeigt und diese werden unter Fristsetzung zur Beseitigung der festgestellten Mängel aufgefordert. Bei Nichtbefolgen der Auflagen drohen Maßnahmen bis hin zu einem Belegungsstopp, der sodann zentral über das LaGeSo vorgenommen wird.

B. Szczepanski
Bezirksstadtrat